

# Projekt Landschaftspflegeversuch – Borstgrasrasen in der Langen Rhön

UNI KASSEL  
VERSITÄT

ARCHITEKTUR  
STADTPLANUNG  
LANDSCHAFTSPLANUNG  
FG Landschafts- und Vegetationsökologie



Wildland  
STIFTUNG BAYERN

Biosphärenreservat  
Rhön



Artenreiche Borstgrasrasen sind eines der floristischen und landschaftsprägenden Highlights der Rhön. Viele ihrer typischen Arten wie die Arnika (*Arnica montana*), das Katzenpfötchen (*Antennaria dioica*) oder das Kreuzblümchen (*Polygala vulgaris*) sind auf die nährstoffarmen und sauren Bodenbedingungen dieses Lebensraums spezialisiert. Trotz der intensiven Schutzbemühungen im Biosphärenreservat Rhön zeigte eine am Fachgebiet durchgeführte, auf historische Vegetations- und Standortaufnahmen basierende Vergleichsstudie (STANIK 2015) einen Rückgang der Artenvielfalt und Veränderungen der Artenzusammensetzung und Habitatstrukturen in vielen Borstgrasrasen. Diese sind auf einen Komplex aus veränderten Umweltbedingungen – vor allem Eutrophierung durch atmosphärisch eingetragenen Stickstoff – sowie auf Bewirtschaftungsaspekte zurückzuführen.

## Zielsetzung

Um diesen negativen Veränderungen zukünftig entgegenzuwirken, wurde in den in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern an zwei Versuchsorten im NSG »Lange Rhön« ein Landschaftspflegeversuch eingerichtet. Mit diesem auf zehn Jahre angelegten und 2017 beginnenden Versuch wird auf großen Versuchsfeldern erprobt werden, welche Wirkungen alternative, den aktuellen Umweltbedingungen angepasste und praxisnah einzusetzende Pflegenutzungen gegenüber den hergebrachten Nutzungsweisen entfalten. Neben veränderten Mahdzeitpunkten und -häufigkeiten werden auch der Einsatz spezieller Pflegegeräte und unterschiedliche Beweidungsvarianten erprobt. Die Pflegevarianten sollen die Wuchsbedingungen der gefährdeten Pflanzenarten verbessern und verloren gegangene Lebensraumstrukturen wieder geschaffen werden.



Landschaftsausschnitt der Langen Rhön im bayerischen Biosphärenreservat Rhön (Foto: N. Stanik)



Markierte Versuchsfelder (Foto: N. Stanik)

## Projektleitung/ –bearbeitung

Universität Kassel, Fachbereich 6 – ASL  
Fachgebiet Landschafts- und Vegetationsökologie  
(M.Sc. Nils Stanik, Prof. Dr. Gert Rosenthal)

## Kooperationspartner

Wildland Stiftung Bayern (Dipl. Biol. Torsten Kirchner),  
Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Rhön-  
Grabfeld (Thomas Stumpf), Bayerische  
Verwaltungsstelle des Biosphären-reservats Rhön  
(Dr. Tobias Gerlach)

## Laufzeit

März 2016 bis Dezember 2027 (Vorbereitungen im  
Juli/August 2016)

## Förderung

Eigenmittel der Universität Kassel

UNI KASSEL  
VERSITÄT